

DER KULTURSOMMER VERBINDET REGIONEN

Silvia Cantieni // **Sur En – ein kleines, feines Kultur- und Sportparadies lädt ein zum 22. Bildhauersymposium. Das Stelldichein der selektionierten Kulturschaffenden bildet den Auftakt für den Kultursommer 2016 Scuol/Engadin mit Davos/Klosters.**

Das internationale Bildhauer-Symposium in Sur En/Sent im Unterengadin hat eine langjährige Tradition. Es wird dieses Jahr schon zum 22. Mal durchgeführt. Aus mehr als 70 Bewerbungen hat das Organisations-Komitee kürzlich 19 Kunstschaffende aus 12 verschiedenen Ländern selektioniert. Am 11. Juni werden nun 3 Künstlerinnen und 16 Künstler zum Auftakt der Arbeitswoche erwartet.

Kunst auf Schritt und Tritt

Das Symposium wird vom Verein Art Engiadina organisiert. Wolfgang Bosshardt, der Initiant und Geschäftsführer der Art Engiadina: «Wir freuen uns sehr über das grosse Interesse der Kunstschaffenden und über die Veranstaltungen im Rahmen des Skulpturensummers 2016.» Das Programm für den Skulpturensummer in der Region Davos-Klosters/Scuol-Engadin hat die Art Engiadina in enger Zusammenarbeit mit der H.ART Davos ausgearbeitet. Besucher können nicht nur auf Schritt und Tritt

in der Region Kunst begegnen, sondern in offenen Ateliers, Workshops, Kunstaktionen und natürlich auch an den Bildhauersymposien in Sur En und Davos Kunst erleben. Unter www.art-engiadina.com oder www.skulpturensummer.com erfahren Kunstinteressierte mehr über die zahlreichen Veranstaltungen in den kommenden Monaten.

In Sur En arbeiten die Kunstschaffenden am Innufer im Freien auf dem schönen Campingplatz Sur En. Während einer Woche gestalten sie aus Lärchenholz oder Laaser-Marmor ihre Kunstwerke. Das diesjährige Motto lautet «Stark und Schwach».

Familiäre Atmosphäre zieht an

Die Kunstwerke werden am Samstagnachmittag, 18. Juni ab 15.00 Uhr anlässlich einer Vernissage verkauft oder später auf dem berühmten Skulpturenweg in Sur En ausgestellt. Die Bevölkerung ist eingeladen, den Kunstschaffenden bei ihrer Arbeit zuzusehen und mit ihnen



Ausdrucksstark: Der Skulpturenweg in Sur En gehört zum Sommerprogramm. (Bild zVg)

über ihre Werke zu diskutieren. Die Art Engiadina vergibt einen «Publikums-Preis», ermittelt aus den Stimmen der Vernissage-Besucher.

Zusammen mit Initiant Bosshardt leitet Reto Rauch aus Sent die Veranstaltung am Inn. Nicht nur die Lage, sondern auch die Betreuung der Künstler würden Sur En attraktiv machen, sagt Rauch. Auch die ruhige, spezielle familiäre Atmosphäre sei einmalig. Weil Davos jedes Jahr eine neue Region als Partner für den Skulpturensummer suche, sei die Wahl dieses Jahr auf die Art Engiadina gefallen.

In Sur En finde ein Sommer voller Höhepunkte statt, verspricht der Mitorganisator. Die Reaktionen der Campingplatzbesucher seien fast immer positiv. Mittlerweile sei es fast Pflicht, den Skulpturenweg zu begehen. Träger der Veranstaltung ist die Art Engiadina, die über 100 Mitglieder aus allen Ecken umfasst. Diese trügen mit ihrer Unterstützung zur Attraktivität des kleinen Ortes viel bei.